



Wohnstrasse **Lebensspiegel**

Baptistengemeinde Thalwil

Dezember 2015 / Januar 2016

**Die Hauptstrasse der Stadt
war aus reinem Gold,
so durchsichtig wie Glas.**



© by Rike / pixelio.de

Offenbarung des Johannes Kapitel 21 Vers 21



Wenn die Pflastersteine aus Gold sind...

Im 21. Kapitel der Offenbarung des Johannes wird im Zusammenhang mit dem neuen Himmel und der neuen Erde von einem neuen Jerusalem gesprochen. Die Beschaffenheit dieser neuen Stadt ist mit nichts vergleichbar, was wir hier auf unserer Erde und in unserer Wirklichkeit an wertvollen Materialien haben. Johannes fehlen denn auch die Worte, mit denen er beschreiben soll, was er sieht. So sagt er beispielsweise:

Die Hauptstrasse der Stadt war aus reinem Gold, so durchsichtig wie Glas (Off 21,21). Gold, so durchsichtig wie Glas. Was für ein Material mag das sein? Nun, Johannes können wir nicht mehr fragen. Aber vielleicht gibt uns der Beschrieb von Johannes ja eine Ahnung davon, wie wertvoll das Material dieser neuen Stadt ist. Die Stadt, von der ich glaube, sie ist der Ort von dem Jesus spricht, wenn er sagt (Joh. 14,2.3): **2 Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen, und ich gehe jetzt hin, um dort einen Platz für euch bereitzumachen. Sonst hätte ich euch doch nicht mit der Ankündigung beunruhigt, dass ich weg gehe. 3 Und wenn ich gegangen bin und euch den Platz bereitet habe, dann werde ich zurückkommen und euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.**

So wertvoll scheint das Material zu sein, mit dem Jesus für uns Wohnungen baut, dass nicht einmal die Edelmetalle dieser Welt mithalten können. Denn das Gold des Himmels ist durchsichtig wie Glas.

Folgender Witz kokettiert mit dieser Tatsache:

Ein alter Mann muss sterben, und Gott schickt ihm einen Tag vorher einen Engel, um ihm das anzukündigen. Sagt der Mann zu dem Engel. "Ich bin bereit, habe aber einen Wunsch. Darf ich diesen Klumpen Gold in den Himmel mitnehmen?"

Sein Wunsch wird ihm ausnahmsweise gewährt, und einen Tag später steht er mit einer Tasche in der Hand am Himmelstor. Fragt Petrus: "Sondergenehmigung?" Antwortet der Mann: "Hier," und reicht ein Stück Papier rüber. Darauf Petrus: "Darf ich mal in die Tasche sehen?" "Klar doch", sagt der Mann. Petrus sieht in die Tasche und lacht und kriegt sich nicht mehr ein vor Lachen. Fragt der Mann: "Was ist denn?" Darauf Petrus: "Ein Pflasterstein, ein Pflasterstein ..."

Wie viel mehr und wie viel anders muss die himmlische Wirklichkeit sein, wenn die Gehwege und Strassen mit Gold gepflastert sind. Da kann sogar der sagenumwobene König Krösus nicht mehr mithalten.

Es ist ja wirklich verblüffend, dass das, was wir auf dieser Welt als das wertvollste unserer Güter betrachten, in der himmlischen Wirklichkeit ein Baumaterial ist.

Vergleichen wir unser Baumaterial mit Gold. Was ist dann wohl das „Gold“ des Himmels, wenn unser Gold dort Baumaterial ist?

Ich wage die kühne Behauptung, dass das Gold des Himmels die Person Jesus Christus ist. Nichts Wertvolleres gibt es, als ihn zu „haben“. Nichts Wertvolleres gibt es, als mit ihm in Beziehung zu stehen. Ist er vielleicht gemeint, wenn es in der Bergpredigt heisst (Mat. 6,20): **Sammelt euch Schätze im Himmel?**

Sollte das tatsächlich der Fall sein, dann lohnt es sich, sich auf diesen Jesus Christus auszurichten, um mehr und mehr von ihm zu erlangen. Mehr und mehr von ihm zu haben. Jetzt schon, in dieser Wirklichkeit. Um der Ewigkeit Willen.

Paulus spricht im Brief an die Gemeinde in Kolossä davon, dass Jesus Christus **IN** den Glaubenden die Hoffnung der Herrlichkeit ist (Kol. 1,27).

Habe ich Christus in mir, dann habe ich die Hoffnung der Herrlichkeit in mir, dann habe ich das Gold des Himmels in mir, dann sammle Schätze im Himmel, dann ist dies tatsächlich wertvoller als alles Gold dieser Welt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen: frohes Sammeln.

Stefan Gisiger



Aus der Gemeindeleitung Thalwil

Die Gemeindeleitung freut sich, Euch in Zukunft an dieser Stelle in Stichworten zu informieren, was uns in letzter Zeit bewegt hat. Für diese tolle Idee sind wir der Gemeindeleitung der Baptistengemeinde Bülach dankbar.

Die Gemeindeleitung

- ist allen Freiwilligen dankbar, die in kleineren Gruppen das Gemeindehaus blitzblank reinigten, obwohl der geplante Herbstputztag ausfiel.
- konnte die bewilligten und ausgeführten Schreinerarbeiten ad acta legen.
- ist dankbar, dass unser Kassier seelisch und körperlich wieder so fit ist, dass er die Kassenführung wieder aufnehmen konnte.
- dankt seinem Stellvertreter für die Interimsführung der Kasse während Johns Ausfall und für seine weitere fachliche Unterstützung.
- vernimmt mit Freude, dass 93 Päckli über die Ostmission an die Aktion „Weihnachtspäckli“ gingen.
- dankt dem Frauenhauskreis, der alle für die Kleidersammlung der Ostmission gesammelten Kleidersäcke kontrollierte und alles Unbrauchbare entsorgte.
- freut sich darüber, dass der Hauskreis der jungen Erwachsenen (NAF = Not A Fan) einen Gottesdienst mitgestaltete.
- freut sich über den tollen Austausch und die Vernetzung mit der Chinder-Chile der Baptistengemeinde Bülach.
- schaut dankbar auf eine intensive und geistgeleitete Klausur zurück.
- hört weiter auf Gott, wie 2016 die Kern-Werte „Liebe“ und „Veränderungsbereitschaft“ praktisch umgesetzt werden können.
- freut sich darüber, dass „coffee & more“ vielen Frauen eine gute Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeit bietet.
- nimmt dankbar zur Kenntnis, dass im Bund Schweizer Baptistengemeinden eine Projektgruppe an einer tragfähigen Struktur und Kultur für die Zukunft des Bundes arbeitet.
- fragt sich, wie es mit den ökumenischen Anlässen in unseren Räumlichkeiten weiter gehen soll, wenn diese von unserer Seite nur von 1-2 Personen besucht werden.

Wichtige Daten für 2016:

- Sonntag 13. März: Jahreshaupttag mit Mittagessen und Jahreshauptversammlung
- Samstag 2. April: Frühlingsputztag Kapelle
- Sonntag 29. Mai: Gemeindegottesdienst und Gemeindeversammlung zur Bundesversammlung
- Samstag 11. Juni: Bundesversammlung in Kirche Bild Baptistengemeinde St. Gallen.
- Sonntag 28. August: Gemeindegottesdienst und Forum
- Fr 9.- So 11. September: Gemeindegottesdienst Adonia-Haus Bärgsunne, Sigriswil BE
- Samstag 29. Oktober: Herbstputztag Kapelle
- Fr 4.-So 6. November: Klausur der Gemeindeleitung
- Samstag 26. November: Gemeindegottesdienst in Zürich
- Sonntag 27. November: Gemeindegottesdienst und Forum



Gemeindeprogramm

Dezember 2015

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Dienstag	1.12.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Freitag	4.12.	19:30	Vip – die Jugi
Sonntag	6.12.	10:00	Gottesdienst; Text: Offenbarung 14,6-12 ; Thema: unterscheiden lernen II – Reihe Offenbarung ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	8.12.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	9.12.	20:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Donnerstag	10.12.	10:00	Gebet für KIDS, Teens und Junge Erwachsene
Sonntag	13.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; Text: Offenbarung 16,8-11 ; Thema: Gott räumt in der Welt auf – Reihe Offenbarung ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
		19:00	L&A – Lob und Anbetung
Montag	14.12.	20:00	re:think – theologisches Schwarzbrot
Dienstag	15.12.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Freitag	18.12.	19:30	VIP – die Jugi
Sonntag	20.12.	10:00	Gottesdienst; Text: Offenbarung 19,1-10 & 20,1-6 ; Thema: Gott macht mit dem Bösen in dieser Welt Schluss – Reihe Offenbarung ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	22.12.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Freitag	25.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst; Text: Offenbarung 20,7-22,5 ; Thema: Himmlische Weihnachten – Gott beseitigt den Urheber des Bösen – Reihe Offenbarung ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte
Sonntag	27.12.	10:00	Gottesdienst; Text: Offenbarung 22,6-17 ; Thema: Beneidenswert, wer diese Worte beherzigt – Reihe Offenbarung ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte
Dienstag	29.12.	10:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Donnerstag	31.12.	18:00	Silvesterandacht – reformierte Kirche



Januar 2016

Gemeindeprogramm

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Sonntag	3.1.	10:00	Gottesdienst; Text: 1. Mose 1,14-18 ; Thema: Gottes Rhythmen und menschliche Rhythmen ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Dienstag	5.1.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Mittwoch	6.1.	20:00	Sitzung der Gemeindeleitung
Donnerstag	7.1.	09:15	Pastorentreffen im Gemeindezentrum der Baptistengemeinde Bülach
Freitag	8.1.	19:30	VIP – die Jugi
Samstag	9.1.	09:00	coffee & more special -
Sonntag	10.1.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl; Text: Epheser 6,10-13 ; Thema: Ausgangslage: Worin der Kampf besteht – Serie Waffenrüstung Gottes ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
Montag	11.1.	20:00	re:think – theologisches Schwarzbrot
Dienstag	12.1.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Donnerstag	14.1.	10:00	Gebet für KIDS, Teens und Junge Erwachsene
Sonntag	17.1.	10:00	Gottesdienst mit „ökumenischem Kanzeltausch; Predigt: Josef Bernadic, Diakon röm.-kath. Pfarramt Thalwil ; KIDS-Treff und Kinderhüte; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
		19:00	Taizé-Gebet in der Kapelle Archstrasse 4
Dienstag	19.1.	20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Freitag	23.1.	19:00	Männertreff: Eintreffen und Snack im Cherry Bowl, Sihlbruggstrasse 105, 6340 Baar, ab 20:00 Bowling
Sonntag	24.1.	10:00	Gottesdienst; Text: Epheser 6,18-20 ; Thema: Ständiger Auftrag: beten – Serie Waffenrüstung Gottes ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte; anschliessend Möglichkeit zur Teilete
		20:00	L&A – Lob und Anbetung
Dienstag	26.1.		Weiterbildung Stefan Gisiger „ErFa“-Tag
		20:00	lose und bäte – das Gemeindegebet
Freitag	29.1.	19:30	VIP – die Jugi
Sonntag	31.1.	10:00	Gottesdienst; Text: Epheser 6,14 ; Thema: Ausrüstung: geschützt und zusammengehalten – Serie Waffenrüstung Gottes ; Predigt: Stefan Gisiger ; KIDS-Treff und Kinderhüte; anschliessend Möglichkeit zur Teilete



Im Namen der Gemeindeleitung:

Christliche Ostmission (COM) Kleidersammlung

Im Namen der Gemeindeleitung ein herzliches Dankeschön dem Frauenhauskreis, der mit viel Engagement alle Kleidersäcke kontrolliert hat. Ein Dienst, der den Menschen im Osten zugute kommt. Es ist uns bewusst, dass diese Kontrolle ein intensiver Aufwand ist. Und wir freuen uns über so viel Nächstenliebe. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Kleiderspender. Alle, die aus ihren guten Kleidern etwas denen geben, die nichts oder sehr wenig haben, machen damit einen wertvollen Liebesdienst.

Die Kontrolle der gesammelten Säcke durch den Frauenhauskreis hat Folgendes ergeben:

- Insgesamt mussten 18 Kleider- und Schuhsäcke à 60L entsorgt werden, weil die Sachen schmutzig, stinkend, kaputt, ausgetragen oder ausgelatscht waren und .
- Volle 60 Liter Säcke sind zu schwer

Wir bitten Euch, gemäss den Richtlinien der COM (<http://www.ostmission.ch/de/spenden-und-helfen/kleidersammlung.html>) nur folgendes in die Säcke zu tun:

- Saubere Kleider (solche die wir selber noch tragen würden)
- Saubere Schuhe (paarweise zusammengebunden)
- Saubere Bett-, Frottee- und Küchenwäsche (keine Duvets und keine Kissen)
- Saubere Wolldecken

Für die Kleidersammlung in der Baptistengemeinde bitten wir ab sofort:

- Nur noch 35Liter Säcke füllen

Bitte bedenkt, dass nur Dinge in die Säcke gehören, die Ihr in Eurem Umfeld in der Schweiz auch noch weitergeben oder selber weitertragen würdet. Das zeugt von Wertschätzung den Empfängern gegenüber.

WICHTIG: Gebt die Informationen auch an Eure Bekannten und Freunde weiter, die sich an der Kleidersammlung beteiligen.

Aktion „Weihnachtspäckli“

Auch dieses Jahr durften aus der Baptistengemeinde Thalwil wieder „Weihnachtspäckli“ für Kinder und Erwachsene auf die weite Reise in den Osten gehen, insgesamt 93 Stück. Ein grosses Dankeschön an Euch für diesen wertvollen Liebesdienst. Er zaubert Erwachsenen und Kindern ein Lachen ins Gesicht und ist für die verteilenden Gemeinden vor Ort ein guter Anknüpfungspunkt, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen.

Alle Jahre wieder, gab es leider auch in diesem Jahr Pakete, die unvollständig oder gar mit unbrauchbaren Dingen gefüllt waren.

Darum bitten wir Euch, die Pakete gemäss der Packliste der „Aktion Weihnachtspäckli“ zu füllen. Nur so gibt es keine Probleme am Zoll. Und nur so gibt es eine faire Verteilung und Freude bei den Empfängern.

WICHTIG: Gebt diese Informationen auch an Eure Bekannten und Freunde weiter, welche sich an der Aktion Weihnachtspäckli beteiligen.



Rückblick aus der Klausur der Gemeindeleitung vom 30.10.-1.1.2015

Wir schauen auf eine intensive und geistgeleitete Klausur zurück. Die Gemeindeleitung hat viel gebetet, viel diskutiert, sich über viel gefreut und offene Fragen mit nach Hause genommen.

Wir erlebten einen ermutigenden Rückblick auf das Jahr 2015 und durften uns freuen über all die Dinge, die Gott getan hat in diesem Jahr. Besonders gefreut hat uns:

- Zusammenarbeit und Unterstützung innerhalb der GL. Durch das gabenorientierte Arbeiten unterstützen wir einander optimal.
- Eine Krise wurde mit Gottes Hilfe in eine gute Richtung geführt. John Strang durfte für sein Amt als Kassier Entlastung durch Daniel Burger erfahren und kann nun Schritt für Schritt die Kassaführung wieder übernehmen. Halleluja!
- Jüngerschaft im KIDS-Treff gelebt wird, indem die Leiter immer zu zweit unterwegs sind. Wir freuen uns über den Mut der Leiter für die neue Art der Zusammenarbeit.
- Gäste spüren in unserer Gemeinde vorbehaltlose Zuneigung.
- Wir freuen uns über neue Gefässe wie: Lob & Anbetung, re:think - Theologisches Schwarzbrot und Männergruppe

Auch für das kommende Jahr hat Jesus uns gezeigt, dass das Thema „jüngern“ bleiben soll. Wo wir in den vergangenen Jahren die beiden Kernwerte „geistliches Leben“ und „gemeinsamer Auftrag“ unter die Lupe nahmen, bekamen wir für das kommende Jahr die beiden Kernwerte „Liebe“ und „Veränderungsbereitschaft“ aufs Herz. Wir wollen mehr und tiefer lernen:

- den Anderen höher achten als uns selbst.
- den Anderen begünstigen – zur seiner Gunst sein.
- auf Schwächere im Glauben Rücksicht nehmen.
- als Christen in dieser Welt zu leben, wenn unsere Werte durch den Lebensstil der uns umgebenden Gesellschaft herausgefordert werden.
- zu erkennen, wie Gott uns mehr und mehr verändert und wir in das Bild seines Sohnes hineinwachsen.

In Predigtserien über 1.Könige 8 und Römer 14-15 werden wir viel zu diesen Themen hören. Die Gemeindeleitung hat den Wunsch, dass diese Themen zu den Kern-WERTEN „Liebe“ und „Veränderungsbereitschaft“ in allen Gefässen wie Gottesdienst, Hauskreise, Lob und Anbetung, Gebetsgruppen, Team- und Mitarbeitersitzungen vertieft werden.

Vom Umgang mit Zweifel und Zweiflern

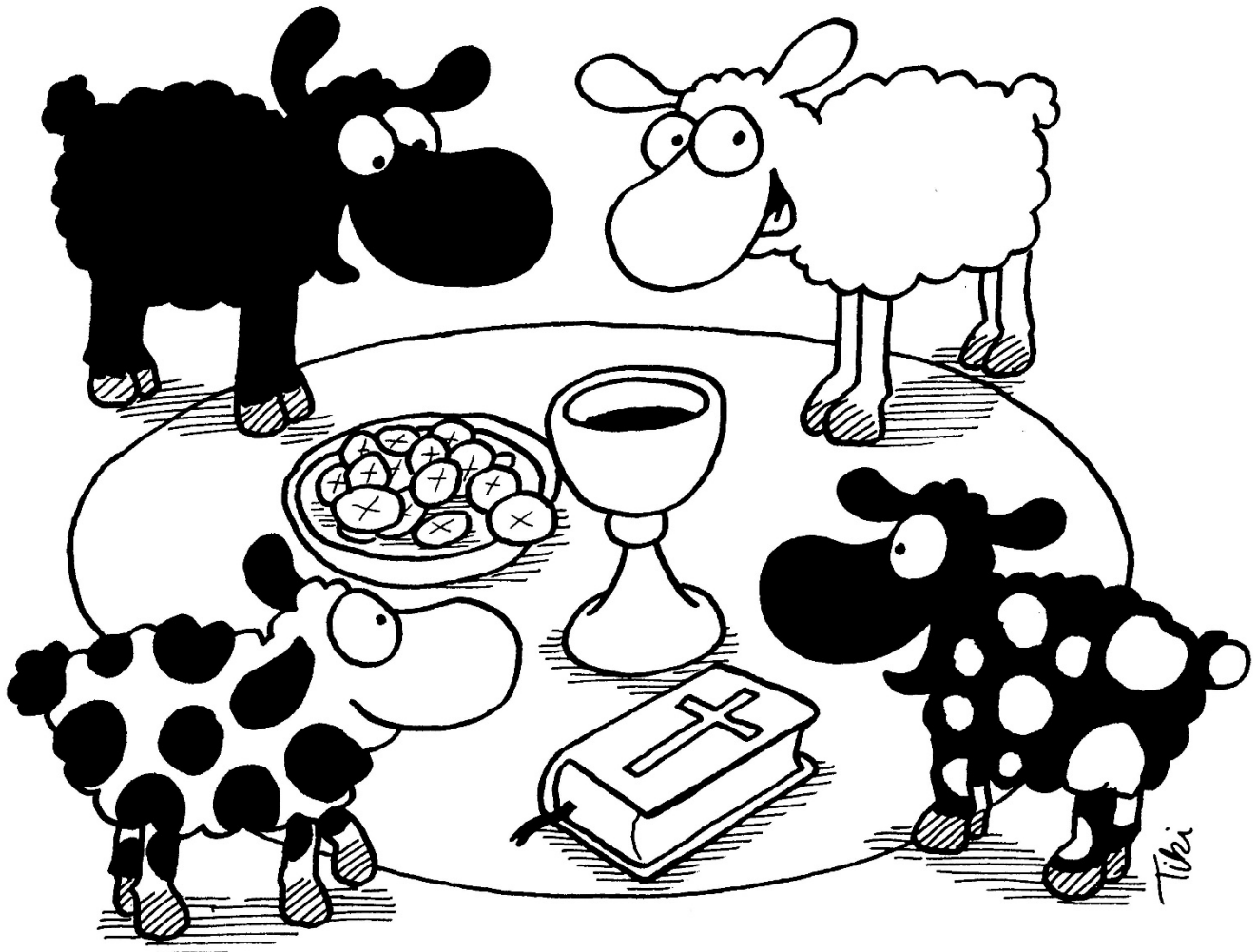
Der Bischof predigt bei einer Versammlung über die Geschichte des Propheten Jona.

„Glauben Sie denn wirklich“, zweifelt einer der Zuhörer, „dass Jona vom Wal verschlungen wurde und drei Tage in seinem Bauch gelebt hat?“

„Ich will Jona fragen“, antwortet der Bischof dem Zweifler, „sobald ich in den Himmel komme.“

„Falls er dort ist!“, stichelt der Ungläubige.

„Falls nicht, können ja Sie ihn fragen!“, meint der Bischof ruhig.



Erkennt, dass der Herr unser Gott ist!
Er hat uns zu seinem Volk gemacht, ihm gehören wir!
Er sorgt für uns wie ein Hirte für seine Herde. (Ps. 100:3 HFA)

Impressum

Gemeindeleiterin: Sabrina Hagmann, Allmendstrasse 13B,
8925 Ebertswil, Tel: 044 710 07 76

E-Mail: sabrina.hagmann@baptisten.ch

Pastor: Stefan Gisiger, Archstrasse 4, 8800 Thalwil

Tel: 044 721 00 04 / Mobil: 079 233 13 50

E-Mail: thalwil@baptisten.ch

Redaktionsschluss nächste Nr.: 15. Januar 2016

Adresse Gemeinde: Baptistengemeinde Thalwil, Archstrasse 4,
8800 Thalwil, Tel. 044 721 00 04, E-Mail: thalwil@baptisten.ch

Konto-Nr.: PC-Kto.: 80-59299-4

IBAN: CH08 0900 0000 8005 9299 4